

### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufen 5 und 6**

#### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufe 5:**

- Ich und mein Leben (Fragenkreis 1)
- Vom Anfang der Welt (religiöse Dimension beachten!) (Fragenkreis 7)
- Tiere als Mit-Lebewesen (Fragenkreis 5)
- Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen (Fragenkreis 7)
- Gut und Böse (Fragenkreis 3)

#### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufe 6:**

- Medienwelten (Fragenkreis 6)
- "Schön" und "hässlich" (Fragenkreis 6)
- Regeln und Gesetze (Fragenkreis 4)
- Der Mensch in der Gemeinschaft (Fragenkreis 2)

### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufen 7, 8 und 9**

#### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufe 7:**

- Freundschaft, Liebe, Partnerschaft (Schwerpunkt: Freundschaft) (Fragenkreis 2)
- Virtualität und Schein (Fragenkreis 6)
- Der Mensch als kulturelles Wesen (Fragenkreis 5)
- Technik und Risiko (Fragenkreis 5)

#### **Schwerpunkte für die Jahrgangsstufe 8:**

- Gefühl und Verstand (Fragenkreis 1)
- Gewalt und Aggression (Fragenkreis 3)
- Utopien und ihre politische Funktion (Fragenkreis 4)
- Interkulturalität (Fragenkreis 2)

## Schwerpunkte für die Jahrgangsstufe 9:

- Freiheit und Unfreiheit (Fragenkreis 1)
- Recht und Gerechtigkeit (Fragenkreis 4)
- Sterben und Tod (religiöse Dimension beachten!) (Fragenkreis 7)
- Entscheidung und Gewissen (Fragenkreis 3)

### Vorbemerkung:

Der Kernlehrplan *Praktische Philosophie* des Ministeriums für Schule und Weiterbildung von Nordrhein-Westfalen aus dem Jahre 2008 legt besonderes Gewicht auf die Kompetenzorientierung, wobei (wie dem *Lehrplannavigator* des Ministeriums im Internet zu entnehmen ist) die auszubildenden Kompetenzen den einzelnen Unterrichtsvorhaben jeweils zugeordnet werden sollen. Die im Lehrplan formulierten Kompetenzerwartungen sind zum Teil jedoch recht unspezifisch und treffen auf die überwiegende Zahl der Unterrichtsvorhaben zu (z. B. Jgst. 5/6, B 2: „Die SuS hören anderen im Gespräch zu, nehmen ihre Gefühle und Stimmungen wahr und fassen die Gedanken von anderen zusammen“ oder D 7: „Die SuS hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein“. Deshalb werden in der folgenden Tabelle nur Kompetenzen ausgewiesen, die einen besonders engen Bezug zum jeweiligen Unterrichtsvorhaben besitzen. In der Regel werden zwei oder drei spezifische Kompetenzerwartungen im vollen Wortlaut wiedergegeben, auf weitere durch Chiffren verwiesen. (Vgl. Anhang) (Die Formel „Die Schülerinnen und Schüler“ wird durch das Kürzel „Die SuS“ ersetzt.)

## Jahrgangsstufe 5

Unterrichtsvorhaben	Zuordnung zu Fragenkreis und inhaltl. Schwerpunkt	Lernmittel	zu entwickelnde Kompetenzen
Ich und mein Leben	Fragenkreis 1 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Ich und mein Leben</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS benennen die eigenen Stärken und reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit. (A 1) - Die SuS erkennen und benennen ihre Gefühle und setzen sich beispielsweise in Rollenspielen mit deren Wertigkeit auseinander. (A 2) - Die SuS erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten. (C 1) Auch: A 6, B 1, D 1
Vom Anfang der Welt (unter Berücksichtigung der religiösen Dimension)	Fragenkreis 7 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Vom Anfang der Welt</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS setzen sich mit Beispielen für sinnerefülltes Leben auseinander. (A 8), - Die SuS formulieren Grundfragen der menschlichen Existenz, des Handelns in der Welt und des Umgangs mit der Natur als ihre eigenen Fragen und identifizieren sie als philosophische Fragen. (C 3) Auch: D 2
Tiere als Mit-Lebewesen	Fragenkreis 5 Inhaltl. Schwerpunkt:	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS erörtern Konsequenzen von Handlungen und übernehmen Verantwortung im Nahbereich. (A 7)

	<i>Tiere als Mitbewesen</i>		- Die SuS beobachten und beschreiben sich selbst und ihre Umwelt. (D 1)
Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen	Fragenkreis 7 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Leben und Feste in unterschiedlichen Religionen</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS setzen sich mit Beispielen für sinnerefülltes Leben auseinander. (A 8) - Die SuS erläutern religiöse Rituale in verschiedenen Weltreligionen und respektieren sie. (C 6) - Die SuS beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme. (C 7) Auch: B 3
Gut und Böse	Fragenkreis 3 Inhaltl. Schwerpunkt: „Gut“ und „böse“	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. (B 3) - Die SuS überprüfen unterschiedliche Einstellungen und bedenken mögliche Folgen. (B 4) - Die SuS begründen Meinungen und Urteile. (D 4) - Die SuS bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander. (D 6) Auch : A 2, B 6, D 3

## Jahrgangsstufe 6

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zuordnung zu Fragenkreis und inhaltl. Schwerpunkt</b>	<b>Lernmittel</b>	<b>zu entwickelnde Kompetenzen</b>
Medienwelten	Fragenkreis 6 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Medienwelten</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien. (C 2)
"Schön" und "hässlich"	Fragenkreis 6 Inhaltl. Schwerpunkt: „Schön“ und „hässlich“	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS unterscheiden verschiedene Perspektiven und stellen diese beispielsweise in fiktiven Situationen dar. (B 3) - Die SuS beschreiben und deuten ihre Sinneswahrnehmungen mit besonderem Blick auf deren Voraussetzungen und Perspektiven. (C 5) Auch: B 6, D 4
Regeln und Gesetze	Fragenkreis 4 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Regeln und Gesetze</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS beschreiben Verhalten und Handlungen, erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte und vergleichen diese kritisch. (A 3) - Die SuS klassifizieren Handlungen als „vernünftig“ und „unvernünftig“ und erproben zum Beispiel in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen. (A 7) - Die SuS bearbeiten einfache Konfliktsituationen und setzen sich mit Wertkonflikten auseinander. (D 6) Auch : B 3, B 4, C 4, D 4
Der Mensch in der Gemeinschaft	Fragenkreis 2 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Der Mensch in der</i>	<i>philo praktisch 1</i>	- Die SuS erläutern eigenes Handeln anderen gegenüber und diskutieren Alternativen. (A 5)

	<i>Gemeinschaft</i>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS erfassen und beschreiben abstrahierend die Gefühle, Wünsche und Meinungen von Personen ihres Lebens- und Arbeitsraumes. (B 1)</li> <li>- Die SuS erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese. (B 9)</li> </ul> <p>Auch: A 6, , B 5, C 1, C 7, D 1</p>
--	---------------------	--	---

### Jahrgangsstufe 7

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Zuordnung zu Fragenkreis und inhaltl. Schwerpunkt</b>	<b>Lernmittel</b>	<b>zu entwickelnde Kompetenzen</b>
Freundschaft, Liebe, Partnerschaft (Schwerpunkt: Freundschaft)	Fragenkreis 2 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Freundschaft, Liebe und Partnerschaft</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS reflektieren den Wert der eigenen Persönlichkeit in Beziehung zu anderen und bringen das Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten (zum Beispiel in symbolischer Gestaltung) zum Ausdruck. (A 1)</li> <li>- Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft. (B 1)</li> </ul> <p>Auch: A 6, C 5</p>
Virtualität und Schein	Fragenkreis 6 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Virtualität und Schein</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt, gehen kritisch mit neuen Medien um und reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken. (C 2)</li> <li>- Die SuS beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung. (D 1)</li> </ul> <p>Auch: A 2</p>
Der Mensch als kulturelles Wesen	Fragenkreis 5 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Der Mensch als kulturelles Wesen</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. (B 2)</li> <li>- Die SuS reflektieren und vergleichen individuelle Werthaltungen mit Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um. (B 3)</li> <li>- Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. (C 3)</li> </ul> <p>Auch : A 1, B 1, C 8</p>
Technik und Risiko	Fragenkreis 5 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Technik – Nutzen und Risiko</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Die SuS lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen, erproben Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung und reflektieren die Notwendigkeit verantwortlichen Handelns in der Gesellschaft. (B 7)</li> <li>- Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (C 1)</li> </ul> <p>Auch: A 7, C 5, D 6</p>

## Jahrgangsstufe 8

[Wegen Lehrermangels in den Fächern evangelische und katholische Religion wird in der Stufe 8 im Schuljahr 2011 / 2012 weder Unterricht in Religion noch in Praktischer Philosophie erteilt.]

Unterrichtsvorhaben	Zuordnung zu Fragenkreis und inhaltl. Schwerpunkt	Lernmittel	zu entwickelnde Kompetenzen
Gefühl und Verstand	Fragenkreis 1 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Gefühl und Verstand</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	- Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung. (A 3) - Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. (C 3) Auch: B 5
Gewalt und Aggression	Fragenkreis 3 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Gewalt und Aggression</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	- Die SuS erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen, entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortliche Entscheidung. (A 3) - Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (C 1) Auch: C 8
Utopien und ihre politische Funktion	Fragenkreis 4 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Utopien und ihre politische Funktion</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	- Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz. (C 3) - Die SuS erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an. (C 4) - Die SuS führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. (D 5)
Interkulturalität	Fragenkreis 2 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Interkulturalität</i>	<i>philo praktisch 2A</i>	- Die SuS reflektieren den Wert der Meinung anderer und formulieren Anerkennung und Achtung des anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft. (B 1) - Die SuS denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive. (B 2) - Die SuS nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen. (C 8) Auch: A 2, B 3, C 1, D 6

## Jahrgangsstufe 9

Unterrichtsvorhaben	Zuordnung zu Fragenkreis und inhaltl. Schwerpunkt	Lernmittel	zu entwickelnde Kompetenzen
Freiheit und Unfreiheit	Fragenkreis 1 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Freiheit und Unfreiheit</i>		- Die SuS diskutieren Beispiele autonomen Handelns und Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive. (A 5) - Die SuS treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. (A 7) Auch: D 6 + D 2
Recht und Gerechtigkeit	Fragenkreis 4 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Recht und Gerechtigkeit</i>		- Die SuS erfassen gesellschaftliche Probleme immer differenzierter in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten. (C 1) - Die SuS begründen kriteriengeleitet Werthaltungen. (C 5) Auch: A 4, A 6, B 5, C 4 + D 2
Tod (unter Berücksichtigung der religiösen Dimension)	Fragenkreis 7 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Sterben und Tod</i>		- Die SuS entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz C 3 - Die SuS erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten. (A 8) Auch: C 7 + D 2
Entscheidung und Gewissen	Fragenkreis 3 Inhaltl. Schwerpunkt: <i>Entscheidung und Gewissen</i>		- Die SuS treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung. (A 7) - Die SuS führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch. (D 5) - Die SuS analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie. (D 6) Auch: A 3, B 5, D 8 + D 2

**Anmerkung zur Jahrgangsstufe 9:** Alle Unterrichtsvorhaben der Jahrgangsstufe 9 enthalten die Kompetenzerwartung D 2 („Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten philosophische Gedanken und Texte.“), da mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe bereits vorbereitend besonderer Wert auf die Textarbeit gelegt werden soll.

Da die Kurse des Fachs Praktische Philosophie oft aus vier einzelnen Klassen zusammengesetzt sind, ist ein **fächerübergreifender Unterricht** aus organisatorischen Gründen kaum möglich. Da ferner auch die Themenabfolge keine strenge Progression aufweist, ist in Einzelfällen eine Änderung der in diesem Curriculum dargestellten Reihenfolge der Schwerpunkte innerhalb eines Schuljahres möglich. Auch Wiederholer dürften hierbei kaum auf Schwierigkeiten stoßen, da die inhaltlichen Schwerpunkte jeweils ohne spezifische Vorkenntnisse neu in Angriff genommen werden können.

### Kriterien zur Leistungsbewertung

Die vorgegebenen Kriterien zur Leistungsbewertung sind im Kernlehrplan auf den Seiten 29 und 30 detailliert aufgeführt. Einige Kernaussagen seien noch einmal hervorgehoben:

- Die Leistungsbewertung erfolgt ausschließlich im Beurteilungsbereich "Sonstige Leistungen im Unterricht".
- Die Leistungsbewertung bezieht sich auf die im Unterricht erworbenen Kompetenzen (unter Berücksichtigung der dargelegten vier Kompetenzbereiche (vgl. Kernlehrplan S. 10 f.)).
- Sowohl schriftliche als auch mündliche Formen der Leistungsüberprüfung kommen zum Tragen.

Zur Orientierung im Einzelnen werden nachfolgend noch einmal wichtige Aspekte des Kernlehrplans zitiert:

"Zu den Bestandteilen der 'Sonstigen Leistungen im Unterricht' zählen u.a.

- mündliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Beiträge zum Unterrichtsgespräch, Kurzreferate),
- schriftliche Beiträge zum Unterricht (z.B. Protokolle, Materialsammlungen, Hefte/ Mappen, Portfolios, Lerntagebücher),
- kurze schriftliche Übungen mit einer maximalen Dauer von 15 Minuten sowie
- Beiträge im Rahmen eigenverantwortlichen, schüleraktiven Handelns (z.B. Rollenspiel, Befragung, Erkundung, Präsentation).

[...]

Weitere - fachspezifische - Aspekte der Bewertung sind:

- Fähigkeit, sich in andere Sicht- bzw. Erlebnisweisen hineinzusetzen, diese differenziert und intensiv widerzuspiegeln,
- Fähigkeit zur diskursiven Auseinandersetzung in verschiedenen Sozialformen des Unterrichts; dazu gehört insbesondere, anderen zuzuhören und auf deren Beiträge respektvoll und sachorientiert einzugehen,
- kritische und methodenbewusste Auseinandersetzung mit Problemstellungen mit dem Ziel selbstständiger Urteilsbildung,
- Dichte, Komplexität und Schlüssigkeit von Argumentation,
- die Berücksichtigung der Fachsprache in schriftlichen und mündlichen Beiträgen, - Qualität der Gestaltung von praktischen Arbeiten (Collagen, Fotoserien, Bilder, Plakate und Videofilme) sowie Rollenspielen und szenischen Darstellungen."

### **Absprachen der Fachschaft über Klausuren in der Oberstufe**

Die folgende Übersicht gibt Auskunft über die Anzahl und Dauer der Klausuren in der Oberstufe:

10/I	10/II	11/I	11/II	12/I
1 Klausur (zweistündig)	2 Klausuren (zweistündig)	2 Klausuren (dreistündig)	2 Klausuren (dreistündig)	2 Klausuren (dreistündig)

Die Vorabiturklausur im Halbjahr 12/II ist hinsichtlich der Dauer und Gestaltung den Abiturbedingungen angeglichen. Es sollen den Prüflingen (in der Regel) zwei Aufgaben zur Auswahl gestellt werden.

Generell orientieren sich die Klausuren in ihrem Aufbau an der Abiturklausur. Allerdings sind entsprechend der Progression des Kurses natürlich Schwerpunktsetzungen sinnvoll, so dass z. B. während der Einführungsphase die Teilaufgabe 3 (eigenständiges Beurteilen) nur ganz eingeschränkt Berücksichtigung finden kann, während der Fokus auf die Bearbeitung der Teilaufgaben 1 (Texterarbeitung) oder 2 (Vergleichen von Positionen) gelegt wird. – Die Bewertung der Klausuren erfolgt in der Regel mittels eines bepunkteten Erwartungshorizontes.